

Ich bin Johanna und von September 2013-August 2014 die Freiwillige im Ökologischen Jahr beim aha - anders handeln e.V. Ich hatte mich aus vielen Gründen für diese Einsatzstelle entschieden, unter anderem, um mich beruflich zu orientieren, die Strukturen einer NGO kennenzulernen und nicht zuletzt, um mich mit den Themen des Vereins intensiv zu beschäftigen - und ich hätte es wirklich kaum besser treffen können.

Da mein Hauptaufgabenfeld die Bildungsarbeit ist, arbeite ich viel mit Menschen jeden Alters und mit den unterschiedlichsten Meinungen zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Beinahe-Selbstversorger bis zum Das-ist-mir-doch-egal-Typen. Die Vielfalt an Gedanken, denen ich durch meine Arbeit begegne, finde ich sehr bereichernd. Auch die Beschäftigung mit den Themen rund um Globalisierung und Konsum eröffnet mir neue Perspektiven auf Lebensstile und Gewohnheiten.

Neben der Bildungsarbeit unterstütze ich unsere Öffentlichkeitsarbeit, indem ich unsere Facebookseite mit Infos und Veranstaltungstipps fülle. Außerdem bin ich auf eigenen Wunsch bei der Allianz „Sachsen kauft fair“ dabei und lerne dort auch die Kampagnenarbeit kennen. Abgesehen davon habe ich auch immer einen Blick auf unsere Bildungsmaterialien und unsere kleine Bibliothek im Büro. Ab und zu unterstütze ich meinen Kollegen, der die Sächsischen Entwicklungspolitischen Bildungstage (SEBIT) koordiniert, bei der Büro-Organisation. Im Januar/Februar habe beispielsweise die Sachberichte zu den Veranstaltungen des vergangenen Jahres ausgewertet. Eine große Freude für Statistikfreunde! Aber keine Sorge – Büro-Organisation nimmt nur einen kleinen Teil der Arbeitszeit in Anspruch. Um die Produkte des Fairen Handels noch besser kennenzulernen und einen Einblick in den Einzelhandelsalltag zu bekommen, helfe ich ein Mal in der Woche im aha-Eine-Welt-Laden mit.

Wie unschwer zu erkennen ist, ist die FÖJ-Einsatzstelle beim aha e.V. äußerst abwechslungsreich. Da der aha eine kleine NGO ist, hat man auch als FÖJ-ler die Möglichkeit, die Arbeit des Vereins wirklich mitzugestalten und seine Ideen einzubringen. Eigeninitiative lohnt sich, denn meine Aufgaben richten sich oft nach meinen Vorlieben und Fähigkeiten. Abschließend möchte ich noch die heitere Stimmung im Büro erwähnen. Allzu ernsthafte Menschen würde diese wohl verwirren ;).